

3. Die Musik und ein guter Wein

Johann Steffens

Die Mu - sik und ein gu - ter Wein wolln all - zeit gern bei -

'nan - der sein, wolln all - zeit gern bei - 'nan - der sein, bei - 'nan - der

sein, bei - 'nan - der sein. Frau Ve - nus bald sich auch da

findt, kommt sie nicht selbst, schickt doch das Kind, schickt doch das Kind.

Die Mu - sik ist ein gött - lich Gab, ein gött - lich

Gab, ein gött - lich Gab, kommt o - ben vom Him-mel her -

ab, vom Him-mel her - ab, vom Him-mel her - ab, vom Him-mel her -

ab, viel Trau - rig - kei - ten tut sie wehrn, drum soll man's

all - zeit halt'n in Ehrn, drum soll man's all - zeit halt'n in Ehrn.

Der ander Teil: Von Gott ward uns auch gegeben

65 70 #

Von Gott ward uns auch ge - ge - ben, auch ge - ge - ben,

75 3 80

von Gott ward uns auch ge - ge - ben der ed - le

85

Saft von den Re - ben, dem Men-schen viel Nutz, dem

90

Men-schen viel Nutz und Freud _____ bringt, wann man ihn,

95

wann man ihn zu rech - ter _____ Maß trinkt, wann man ihn,

100 105

wann man ihn zu rech - ter _____ Maß trinkt. Wann al - so

110

nun er - freut das Herz, er - freut das Herz, folgt

115 120

bald, folgt bald dar - auf Frau Ve - nus' Scherz, folgt bald dar -

125

auf Frau Ve - nus' Scherz. Da es ja wirk - lich nicht ge - schicht, wird

130

doch die B'gierd aus - blei - ben nicht, wird doch die B'gierd aus -

135 140 #

blei - ben nicht, aus - blei - ben nicht, aus - blei - - ben nicht.